

## Sexuelle Gewalt bei Jugendlichen

**Gossau** Im Regionalen Didaktischen Zentrum Gossau wird bis 9. Juni die Ausstellung «Ich säg was läuft!» gezeigt. Thema ist gemäss Mitteilung die Gewalt in jugendlichen Paarbeziehungen und sexuelle Gewalt unter Jugendlichen. Die interaktive Wanderausstellung kann von Oberstufen-schulen aus dem Kanton St. Gallen ausgeliehen werden. Morgen Dienstag findet ein Informationsabend für die Öffentlichkeit statt. Dolores Waser, Verantwortliche für Prävention und Kampagne des Kinderschutzzentrums St. Gallen, wird referieren. Der Anlass beginnt um 18 Uhr im Raum G132 des RDZ Gossau an der Seminartrasse 7. (pd/cor)

## Friedbergler spricht über Gifte

**Gossau** Unter dem Titel «Gifte und Vergiftungen» lädt die «Akademie am Friedberg» am Dienstag, 30. Mai, zu einem Referat ein. Als Chefarzt und Leiter des Instituts «Tox Info Schweiz», das über die Notfallnummer 145 angewählt werden kann, spricht Hugo Kupferschmidt über Gifte. Kupferschmidt war selbst einmal Friedbergler. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Mensa des Gymnasiums. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. (pd/ad)

## Referat, wie nahe die Toten sind

**Gossau** Morgen Dienstag, von 19.30 bis 21 Uhr, wird zum Trauercafé in den Räumen des Friedegg-Treffs in Gossau eingeladen. Dieses Mal findet ein Impulsreferat unter dem Titel «Wie nahe sind uns die Toten» statt. So machen manche Menschen nach einem Verlust eines nahestehenden Menschen die Erfahrung, dass die Verstorbenen noch sehr nahe sein können. Nach dem Referat gibt es gemäss Mitteilung eine Gesprächsrunde. (pd/ad)

## Agenda

### Heute Montag

**Gossau**  
**Mütter- und Väterberatung,** 9.30–11.00, Badweg 1  
**Turnen Gym 60,** Pro Senectute, 9.45, Aula Musikschule  
**Mittagstisch für Armutsbetroffene,** 11.30–13.30, Friedeggstrasse 7  
**Stadtbibliothek,** 14.00–19.00  
**VMC Sommer-Bike-Training,** 18.30, Abfahrt Schäflkreisel  
**Tanz mit mir,** alleine, zu zweit und mit Taxi-Dancers, 21.00, Werk 1

### Waldkirch

**Schul- und Gemeindebibliothek,** 15.00–18.00, OZ Bünt

### Morgen Dienstag

**Gossau**  
**Stamm,** Jahrgängerverein bis 1940, 8.30–10.00, Casa Solaris  
**Brockenstube,** Evangelischer Frauenverein, 9.00–11.30/14.00–18.00  
**Stamm,** Männer-Sportverein, 10.00, Freihof  
**Stadtbibliothek,** 14.00–19.00  
**Ich säg, was läuft,** Infos zu Wanderausstellung mit Dolores Waser, 18.00–21.00, RDZ, Raum G132  
**Selbstständige Projektarbeit,** Ausstellung der 3. Oberstufe, 19.00, OZ Buechenwald  
**Gospelkonzert** der PHSG, 19.30, evangelische Kirche Haldenbühl  
**Trauercafé,** 19.30–21.00, Friedeggstrasse 7



Das grösste vegane Strassenfest der Schweiz war am Sonntag in Gossau gut besucht. Die Gäste kosteten vegane Getränke, Glacé oder Apéro-Häppchen.

Bilder: Urs Bucher

# Schlemmen am Veganer-Fest

**Strassenfest** Curry, Glacé und Kosmetika: Das und vieles mehr gab es am Sonntag an der Veganmania in Gossau zum Ausprobieren. Am Strassenfest wurde nicht nur degustiert, sondern auch informiert und diskutiert.

**Nina Rudnicki**  
 redaktiongo@tagblatt.ch

Dicht drängen sich die Besucherinnen und Besucher zwischen den Ständen der Veganmania durch. Dabei ist es noch nicht einmal Sonntagmittag. Dennoch sind die Sitzbänke auf der Bundwiese und in der Markthalle in Gossau alle belegt. Dort sitzen jene, die sich an einem der Stände

de mit indischem Curry, veganer Glacé und Gebäck oder Bio-Eis-tee versorgt haben. Kinder, Hunde, Familien, ein Grüppchen in Töffbekleidung, Personen in Velomontur und Senioren: Sie alle wollen sich einen Eindruck des grössten veganen Strassenfestes der Schweiz verschaffen. Dieses setzt sich aber aus mehr als nur Essenständen zusammen. Barfusschuhe werden genauso ver-

kauft wie vegane Kosmetik. Die Anti-Walfang-Organisation Sea Shepherd, die IG Tierversuchverbots-Initiative und der **Verein gegen Tierfabriken (VgT)** betreiben ebenfalls einen Stand.

### Glacé aus Soya und handgemachte Kosmetik

Vor dem Glacé-Stand der Vegetaleria aus Zürich hat sich eine Schlange gebildet. Dort erklärt

der Verkäufer wie die Café- und Fruchtglacé durch Zusatz von Mandelpüree oder Soyananda hergestellt werden – einer «frische, fermentierte Bio-Soya-Alternative zu Frischkäse, Sauer-rahm, Joghurt und Käse».

Einige Stände weiter verkauft Beat Gerber aus Basel Trockenfrüchte. Sein Angebot reicht von Äpfeln über Ananas bis hin zu Maulbeeren. Er bietet ausserdem

Seminare im Heilfasten, Feuerlaufen, Stangen biegen, Brücken springen oder in Meditation an.

Am Stand von Creamy Stuff verkauft Silke Hopp aus Heiden handgemachte Kosmetik. Wie die meisten Standbetreiber ist auch sie an jeder Veganmania wie etwa vor zwei Jahren in Winterthur mit dabei. Der Anlass in Gossau zeigt: Die Vegan-Szene befindet sich im Aufschwung

